

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 3. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

den Seiten. Das Maul, welches ein wenig offen ist / kan man nicht zumachen / die untern Zähne stehen mehr heraus wärts / als die obern / und die Spitz / oder Augen-Zähne sind unter denen Vorder- oder Scheide-Zähnen. Die Verrenkung wird wieder eingerichtet / indem man mit der Hand auff das verrenckte Bein einen Stoß anbringet / und dieses ist schon genug / dasselbe in seinen natürlichen Ort wieder einzurichten.

### Die Bandage und der Apparatus

sind eben so beschaffen / wie bey dem Bruch derer Beine an dem untern Kinnbacken allbereit gewiesen worden.

### Das 3. Cap.

### Von der Verrenkung der Clavicula, des Achsel-Beins.

Dieses reisset sich zum öfftern von dem Acromio des sterni los. Wann es denn nun von dem Acromio abgesondert ist / so kan man den Arm nicht auffheben; Das Acromium raget hervor / das Achselbein fällt hinab / und solcher Gestalt ereignet sich eine Höle in seinem Ort. Dieses nun wieder einzurichten / läset man den Francken auff ein Convexum Corpus. Das zwischen seine beyde Achseln gebracht wird / niederlegen /

gen/dar  
terwä  
zu hebe  
Stuhl  
terdesse  
und das  
zubereit

Das  
ist nich  
ches b  
mercke

Von

W

so steh  
gesicht  
spirati  
von ste  
lein w  
tliente  
cket au  
Chiru  
und d  
Wan  
Kran  
Bäh  
gestalt

gen/darbey drücket man seine beyde Achseln hinterwärts/ das Achselbein wieder in die Höhe zu heben; Darauff läset man ihn in einen Stuhl sitzen/ ihm den Arm hinter zu ziehen/ unterdessen drücket der Chirurgus das Achselbein und das Acromium, selbige miteinander wieder zu vereinigen.

**Das Gebände und die Zurüstung** ist nicht anders beschaffen/ als dasjenige/ welches bey dem Bruch des Achselbeines ange- mercket worden.

#### Das 4. Capitel.

**Von der Verrenckung derer Vertebrae, oder Gelencken.**

**W**ann die Vertebrae colli, Gewerblein oder Gelencke des Halses verrencket werden/ so stehet das Haupt nach der Seiten/ das Angesicht ist zerschwollen und gelbicht/ und die Respiration oder Odemschöpfung gehet schwer von statten. Diese verrenckte Hals- Gewerblein wieder einzurichten / läset man den Patienten auff einen niedrigen Sessel sitzen/ drücket auff seine Achseln/ sie zurück zu halten/ der Chirurgus ziehet ihm das Haupt in die Höhe/ und drehet es von einer Seiten zur andern. Wann die Zufälle nachgelassen / so in dem Kranken geholffen. Darauff macht man ihm Bähungen/ und bringet ihn in das Bette/ dergestalt/ daß er den Kopff nicht bewegen könne.

Wann